

Anforderungsdokument^a

für Betonfertigteile – Deckenplatten mit Stegen nach DIN EN 13224

Das Produkt entspricht den anerkannten Regeln der Technik für die Verwendung in Deutschland, wenn es die nachfolgenden Anforderungen erfüllt.

1	Betonfertigteile – Deckenplatten mit Stegen nach DIN EN 13224:2012-01		
2	Vorgefertigte Deckenplatten mit Stegen aus Stahlbeton oder Spannbeton für Decken oder Dächer zur Verwendung im Hoch- und Tiefbau mit Ausnahme von Brücken. Zusätzliche Anforderungen richten sich nach den Vorgaben des verantwortlichen Planers.		
3	Eigenschaften für die Verwendung in Deutschland, die in der Leistungserklärung entsprechend der CE-Kennzeichnung mindestens deklariert sein müssen		
	Wesentliches Merkmal	Leistung	
		Bezug	
	Betondruckfestigkeit	$f_{ck} \geq C 20/25$ bei Stahlbetonbauteilen $f_{ck} \geq C 30/37$ bei Spannbetonbauteilen	EN 13224:2011
	Zugfestigkeit und Streckgrenze des Stahls	Betonstahl: $f_{tk} = 550$ [N/mm ²] / $f_{yk} = 500$ [N/mm ²] Spannstahl: f_{pk} [N/mm ²] / $f_{p0,1k}$ [N/mm ²]	
	Mechanische Festigkeit	Festlegung laut statischer Berechnung	
	Feuerwiderstand		
	Dauerhaftigkeit		
	Bauliche Durchbildung		

^a Die Mitgliedstaaten der EU stellen unterschiedliche Anforderungen an Bauwerke. Hersteller von Bauprodukten benötigen diese Informationen, um ihre Produkte auf dem Binnenmarkt anbieten zu können (vgl. Art. 10 BauPVO), da die Verwender und Besteller die Erfüllung dieser Anforderungen regelmäßig erwarten. Dieses Anforderungsdokument dient dazu, die sich in Deutschland aus der Erfüllung der Grundanforderungen an Bauwerke ergebenden Bestimmungen an die Verwendung von konstruktiven Betonfertigteilen in transparenter Form für alle Akteure des (Binnen-) Marktes, insbesondere Hersteller, Planer, Verwender und Besteller bereitzustellen. Hierzu wurde das Anforderungsdokument von den beteiligten Kreisen erarbeitet und allen Marktakteuren für Informationszwecke zur Verfügung gestellt. Die Ersteller übernehmen keine Haftung für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben. Die Verwendung des Anforderungsdokuments ist den Marktakteuren, vor allem den Herstellern, freigestellt.

4 Zusätzliche Eigenschaften für die Verwendung in Deutschland, die kein Bestandteil der Leistungserklärung oder CE-Kennzeichnung sind		
Merkmal	Anforderungen	Bezug
Beton nach Eigenschaften, Beton nach Zusammensetzung	DIN EN 206-1:2001-07, DIN EN 206-1/A1:2004-10, DIN EN 206-1/A2:2005-09, DIN EN 206-9:2010-09 und DIN 1045-2:2008-08 mit den Änderungen aus BRL A, Anlage 1.51 bzw. VV TB C, Anlage C 2.1.3 Zusätzlich gilt: DIN EN 13670:2011-03, DIN 1045-3:2012-03 mit Berichtigung 1: 2013-07 DIN EN 1008:2002-10 Je nach Bauprodukt gilt: <ul style="list-style-type: none"> • DAfStb-Richtlinie für Beton mit verlängerter Verarbeitbarkeitszeit (Verzögerter Beton) (2006-11) • DAfStb-Richtlinie für vorbeugende Maßnahmen gegen schädigende Alkalireaktion im Beton (Alkali-Richtlinie) - AlkR (2013-10) • DAfStb-Richtlinie Beton nach DIN EN 206-1 und DIN 1045-2 mit rezyklierten Gesteinskörnungen nach DIN EN 12620 (2010-09) • DAfStb-Richtlinie für die Herstellung und Verwendung von Trockenbeton und Trockenmörtel – TrBMR (2005-06) • DAfStb-Richtlinie Selbstverdichtender Beton – SVBR (2012-09) • DAfStb-Richtlinie Massige Bauteile aus Beton (2010-04) • DAfStb-Richtlinie Stahlfaserbeton (2012-11) 	VV TB A 1.2.3.1 + Anl. A 1.2.3/4 → C 2.1.4.3 <i>MLTB 2.3.1 + Anlagen</i> <i>BRL A Teil 1, lfd. Nr. 1.6.28 + Anl. 1.50</i>
Betonstabstahl	DIN 488-2:2009-08, DIN 488-6:2010-01 sowie DIN 488-1:2009-08 bzw. allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung	VV TB A 1.2.3.1 + Anl. A
Betonstahlmatten	DIN 488-4:2009-08, DIN 488-6:2010-01 sowie DIN 488-1:2009-08 bzw. allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung	1.2.3/1 → C 2.1.3
Betonstahl in Ringen	DIN 488-3:2009-08, DIN 488-6:2010-01 sowie DIN 488-1:2009-08 bzw. allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung	<i>BRL A Teil 1, lfd. Nr. 1.6.28 + Anl. 1.50</i>
Gitterträger	DIN 488-5:2009-08, DIN 488-6:2010-01 sowie DIN 488-1:2009-08 bzw. allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung	
Spannstahl	nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung	
Schweißen von Betonstahl	DIN EN ISO 17660 Schweißen - Schweißen von Betonstahl -1 - Teil 1: Tragende Schweißverbindungen (2006-12) -2 - Teil 2: Nichttragende Schweißverbindungen (2006-12) Es ist die DVS Richtlinie DVS 1708:2009-09 zu beachten. Es sind nachweislich schweißgeeignete Stähle und geeignete Schweißzusätze zu verwenden.	VV TB A 1.2.3.4 + Anl. A 1.2.3/5 <i>MLTB 2.3.3 + Anl. 2.3/6</i>
Bemessung und Konstruktion	DIN EN 1992 Eurocode 2: Bemessung und Konstruktion von Stahlbeton- und Spannbetontragwerken <ul style="list-style-type: none"> • -1-1: Teil 1-1: Allgemeine Bemessungsregeln und Regeln für den Hochbau (2011-01) • -1-1/A1:2015-03 • -1-1/NA Nationaler Anhang – National festgelegte Parameter – Eurocode 2: Bemessung und Konstruktion von Stahlbeton- und Spannbetontragwerken – Teil 1-1: Allgemeine Bemessungsre- 	VV TB A 1.2.3.1 <i>MLTB 2.3.2</i>

4	Zusätzliche Eigenschaften für die Verwendung in Deutschland, die kein Bestandteil der Leistungserklärung oder CE-Kennzeichnung sind	
	Merkmal	Anforderungen
		<p>geln und Regeln für den Hochbau (2013-04)</p> <ul style="list-style-type: none"> • -1-1/NA/A1:2015-12 • -1-2: Teil 1-2: Allgemeine Regeln – Tragwerksbemessung für den Brandfall (2010-12) • -1-2/NA Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 2: Bemessung und Konstruktion von Stahlbeton- und Spannbetontragwerken - Teil 1-2: Allgemeine Regeln - Tragwerksbemessung für den Brandfall (2010-12) • -1-2/NA/A1:2015-09 <p>Für spezielle Ausbildungen (z.B. Anschlüsse, Fugen etc.) sind die Anwendungsregeln nach DIN 4102-4 oder -22 zu beachten, sofern die Eurocodes dazu keine Angaben enthalten.</p>
		<p>DIN EN 13369:2004-09 + A1:2006-09 und Berichtigung 1:2007-05 DIN V 20000-120:2006-04</p>
	<p>Für die in DIN EN 13224:2012-01, 4.3.3.3 genannte Querkraftbewehrung gilt DIN EN 1992-1-1, Abschnitt 9, insbesondere 9.2.2 und 9.3.2.</p> <p>Für den Nachweis der Längsschubkraft nach DIN EN 13224:2012-01, 4.3.3.5 gilt DIN EN 1992-1-1 in Verbindung mit DIN EN 1992-1-1/NA, Abschnitt 6.2.</p> <p>Für die Rauigkeit der Oberfläche nach DIN EN 13224:2012-01, 4.3.3.5 gilt DIN EN 1992-1-1 in Verbindung mit DIN EN 1992-1-1/NA, 6.2.5.</p>	
		<p>VV TB Anl. A 1.2.3/3 <i>MLTB Anl. 2.3/5</i></p> <p>VV TB A 1.2.3.1 + Anl. A 1.2.3/1 <i>MLTB 2.3.2 + Anl. 2.3/3E</i></p> <p>In VV TB nicht explizit gefordert <i>MLTB Anl. 2.3/3E</i></p>
5	Sonstige Hinweise	
	<p>Für Bauteile, die im Bauwerk in unmittelbarem Kontakt mit Boden, Grund- oder Regenwasser kommen, ist dieses vom Auftraggeber zu vermerken, da sich daraus nach VV TB Anhang Anforderungen an bauliche Anlagen bezüglich der Auswirkungen auf Boden und Gewässer (ABuG) ergänzende Anforderungen für bestimmte Betonausgangsstoffe ergeben können.</p> <p>Die Anwendung der vorgenannten zusätzlichen Anforderungen für die Verwendung in Deutschland ist im Rahmen eines Übereinstimmungsnachweises nach DIN 18200:2000 mittels werkseigener Produktionskontrolle (WPK) sicherzustellen und einer Fremdüberwachung und Zertifizierung (Produktzertifikat/ Konformitätszertifikat) durch eine unabhängige Stelle mit nachgewiesener Kompetenz (Bauaufsichtliche Anerkennung oder Akkreditierung) zu unterziehen.</p>	

Geltungsdauer

Das Anforderungsdokument wurde veröffentlicht am: 15.09.2016

Das Anforderungsdokument gilt bis zum 14.09.2019

Erläuterungen

Mit den vorgenannten Anforderungen wird sowohl der Regelungsstand der *Musterliste der technischen Baubestimmungen Juni 2015* und der *Bauregellisten Ausgabe 2/2015* als auch der VV TB, Entwurfsfassung vom 20.07.2016, berücksichtigt.

Herausgeber:

Bundesverband Baustoffe - Steine und Erden e.V.
www.baustoffindustrie.de • www.abid-bau.de

Stand: 15.09.2016